

Mit Mozart durchs Musikfestival

REGION Hohenloher Kultursommer geht mit 65 Konzerten an 47 Spielstätten in die 32. Saison

Von unserer Redakteurin Barbara Griesinger

Die Hohenloher hatten schon immer ein besonderes Verhältnis zu Mozart: Gerade fünf Jahre nach der Uraufführung der „Zauberflöte“ in Wien ging Mozarts berühmteste Oper im fürstlichen Schloss zu Bartenstein über die Bühne. 2018 steht die 32. Saison des Hohenloher Kultursommers unter dem Motto „Lieben Sie Mozart?“ Bislang war das Hohenloher Musikfestival immer wieder stark der Romantik verbunden. Der Mozart-Schwerpunkt war „eine Idee von mir“, sagt Kultursommer-Macher Marcus Meyer, mit der er Vorschläge gleich mehrerer Ensembles aufgegriffen hat. Neun Abende sind Mozart gewidmet. Beim Eröffnungskonzert des Hohenloher Kultursommers im Schloss Neuenstein mit dem südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und dem ungarischen Trompeter Gábor Boldoczi erklingt am 2. Juni Mozarts Mailänder Sinfonie D-Dur.

Flötistin Mit „Mozart on Ice“ eröffnen einen Tag später die Flötistin Christiane Meininger und das Alinde Quartett das Festival im Schwäbisch Haller Landkreis auf Schloss Kirchberg. Den Gästen wird dazu sogar eine eigene Eis-Kreation „Moo-Zart“ serviert. Und das Musikfest in Weikersheim wird gar zu einem „Fest mit den Mozarts“, bei dem nicht nur Mozart-Klassiker in extravaganter Besetzung präsentiert werden, sondern auch selten gespielte Werke von Mozarts Vater Leopold und seinem jüngsten Sohn Franz Xaver aufgeführt werden. Dass Mozart-Melodien beim Kultursommer auch in Bearbeitungen erklingen, als hätte das Wunderkind aus dem 18. Jahrhundert beispielsweise mit dem Tangokomponisten Astor Piazzolla zusammengearbeitet, das passt zu dem Anspruch des Kultursommers, für ein junges Publikum auch neue Wege zur Klassik zu eröffnen. 17 Konzerte aus dem Bereich Weltmusik sind zwar nicht nur, aber besonders diesem jungen Publikum gewidmet. Lieder aus Neapel, keltische Musiklandschaften holt der Kultursommer-Geschäftsführer in diesem Jahr nach Hohenlohe, darunter auch der Shooting Star der Irish Folk-Gruppen Cúig. Die fünf jungen Musiker, die derzeit Europa erobern, kommen am 2. August in den Hohebacher Zehntkeller. Dort findet die Gruppe zweifellos ein aufgeschlossenes Publikum, das Meyer seit fünf Jahren nicht zuletzt mit der Reihe „UpBeat Hohenlohe“ mit Erfolg für den Kultursommer heranzieht. Mit Kammer-Weltmusik geht heuer der Kultursommer sogar zu Ende. Am 30. September konzertiert das belgische Duo Bélem mit dem klassischen Bläserquartett Ensemble Quartz im Kloster Schöntal. Dann, so hoffen der Vorsitzende der Kulturstiftung Hohenlohe, Fürst Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, der Hohenloher Landrat Dr. Matthias Neth, wie auch Michael Knaus vom Schwäbisch Haller Nachbarkreis und Bernd Kaufmann vom Kultursommer-Hauptsponsor Sparkasse Hohenlohekreis, sollen die Besucherzahlen bei rund 14000 stabil bleiben oder sogar noch etwas wachsen.

Atmosphäre Noch wichtiger als steigende Besucherzahlen ist Kultursommer-Macher Meyer indes die besondere Atmosphäre des Festivals. In den vorwiegend historischen Räumen soll das Publikum Musik so begeistert aufnehmen, „als sei es das letzte Konzert, das sie auf Gottes Erdboden hören“. Und dazu wünscht er sich Künstler, die „spielen, als sei es das letzte Konzert, das sie geben“. Statt Starkult setzt Meyer auf junge Gesichter bei den Musikern und damit auf eine „behutsame Verjüngung“ des Kultursommers mit eigenen Programmideen, die er zusammen mit den Musikern entwickelt. Dass er damit zunehmend klangvolle Namen anzieht wie Avi Avital, den angesagten Mandolinenspieler, der mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn am 22. September im Carmen-Würth-Forum in Künzelsau-Gaisbach auftritt, oder die preisgekrönte Hamburger Ratsmusik, die am 22. Juni nach Öhringen kommt, sowie alte Bekannte wie den Pianisten Herbert Schuch oder die Harfinistin Silke Aichhorn nach Hohenlohe lockt, spricht für den guten Namen, den sich der Hohenloher Kultursommer gemacht hat.

Vorverkauf

Karten für den Hohenloher Kultursommer gibt es ab 29. Januar unter www.hohenloher-kultursommer.de, www.reservix.de oder unter 07940 18348.